

Wie ist der Pathardi-Verein entstanden?

Eine Hungersnot in Indien veranlasste 1967 Mitglieder der St. Ansgar Gemeinde in Hamburg-Niendorf, mit einer Aktion den Menschen vor Ort zu helfen. Die „Pathardi“-Idee fand schnell großen Zuspruch. Das Spendenkonto wuchs so beachtlich, dass vier Jahre später am 21.9.1971 der Pathardi-Verein ins Vereinsregister in Hamburg eingetragen wurde.

Was macht der Pathardi-Verein?

Der Pathardi-Verein e.V. vermittelt Patenschaften in Indien. Diese ermöglichen Mädchen und Jungen den Besuch einer staatlichen Schule. Die Kinder werden in Internaten, geführt von Patres (Jesuiten) und Ordensschwestern (Congregation of the Sisters of the Holy Family of Nazareth und Congregation Religious of Mary Immaculate), betreut, ausgebildet und christlich erzogen. Derzeit fördern wir vier Wohnheime mit mehr als 200 Mädchen und Jungen im westlichen Teil Indiens:

PATHARDI, GHULEWADI und AJRA
im Bundesstaat MAHARASHTRA
und BELAGAVI
im Bundesstaat KARNATAKA.

Spenden werden darüber hinaus für den Ausbau und die Ausstattung, für notwendige Reparaturen und Renovierungen und für die Schaffung der erforderlichen Infrastruktur (z.B. Wasserversorgung) der Unterkünfte der Mädchen und Jungen in den Missionsstationen verwendet.

Außerdem unterstützen wir ein Dorfgesundheitsprojekt mit Schwerpunkt HIV/Aids-Hilfe und -Vorsorge der Schwestern des Medical Mission Secular Institute in SHEVGAON und ein auf der Bewässerung von Dürregebieten aufbauendes Dorfentwicklungsprojekt der Jesuiten in SANGAMNER.

Durch die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstands des Pathardi-Vereins und den geringen Verwaltungsaufwand - unter 1,0 % des Spendenaufkommens - erreicht das Geld auch tatsächlich die Menschen, die unsere Unterstützung dringend benötigen.

Warum Indien?

Im Mai 2000 überschritt die Einwohnerzahl Indiens die Milliardengrenze. Für viele Familien ist es notwendig, dass ihre Kinder als Zusatz zum Familieneinkommen arbeiten und auf den Besuch einer Schule verzichten. Selbst nach offiziellen Angaben gibt es in Indien 13 Millionen Kinderarbeiter. Das Kinderhilfswerk UNICEF und die ILO (International Labour Organisation) schätzen die Anzahl der arbeitenden Kinder sogar auf bis zu 100 Millionen.

Warum bitten wir um Ihre Hilfe?

Ihre 65 Cent pro Tag ermöglichen einem indischen Kind eine behütete Kindheit und eine solide Schulausbildung. Damit erhält es gute Chancen für eine gesicherte Zukunft.

Eine Gruppe von Paten konnte sich 2008 vor Ort in Indien davon überzeugen, dass ihre Hilfe bei den Kindern ankommt und dringend erforderlich ist.

Jesus Christus sagt: „Was Ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt Ihr MIR getan“ (Matthäus 25,14)

Helfen auch Sie mit einer Patenschaft oder einer Spende.

Bitte füllen Sie das beiliegende Formular aus und schicken Sie es an die angegebene Adresse.

Der Pathardi-Verein e.V. stellt sich vor:

Gründung der Pathardi-Aktion 1967
Eintragung als gemeinnütziger Pathardi-Verein e.V. ins
Vereinsregister Hamburg am 21.09.1971.

Schirmherren: Katholische Kirchengemeinde St. Ansgar
Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg (Niendorf)

Generalvikar Ansgar Thim, Erzbistum Hamburg

Vorstandsmitglieder: (Stand 01.03.2017)

Dr. Heribert Dernbach (1. Vorsitzender)

Anette Przybilla-Eisele (2. Vorsitzende)

Annelie Uhlig (Kassenführerin)

Ludmilla Leittersdorf-Wrobel (Korrespondenz)

Elisabeth Kleinhans (Schriftführerin)

Lydia Pereira-Fehn (Organisation)

Spendenkonto des Pathardi-Vereins e.V. Hamburg:

Evangelische Bank eG,

IBAN: DE24 5206 0410 0006 4597 73, BIC: GENODEF1EK1

Selbstverständlich können wir Spendenbestätigungen
für das Finanzamt ausstellen.

Für Fragen steht Ihnen gern Dr. Heribert Dernbach

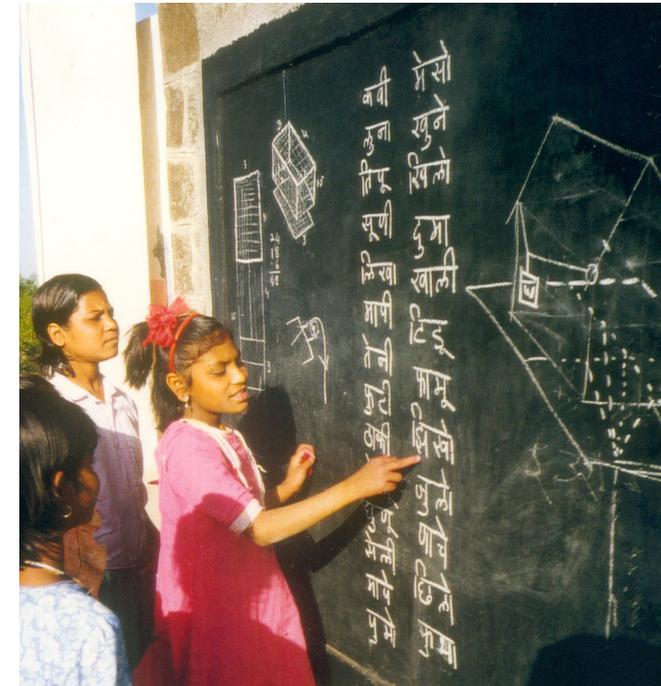
zur Verfügung Tel. 040 / 555 21 88

E-Mail: heribert.dernbach@t-online.de

homepage: www.patenkinder-pathardi.de



65 Cent pro Tag sichern unsere Zukunft



Pathardi-Verein e.V. in Hamburg

gegründet 1967